

Um die Richtigkeit der letztern nur durch ein Zahlenbeispiel darzuthun, so sey
 $a = 120^\circ$, $b = 30^\circ$, mithin $\frac{1}{2}(a + b) = 75^\circ$, $\frac{1}{2}(a - b) = 45^\circ$, daher

$$\cos. 30^\circ + \cos. 120^\circ = 2(\sin. 75^\circ \sin. 45^\circ, \text{ d. i. } > 0)$$

$$\frac{1}{2}(\sqrt{3} + 1) = 2 \cdot \frac{1}{4}(\sqrt{6} + \sqrt{2}), \text{ oder } \frac{1}{2}(\sqrt{3} + 1) = \frac{1}{2}(\sqrt{6} + \sqrt{2})$$

$$\frac{1}{2}(\sqrt{3} + 1) = \frac{1}{4}(\sqrt{12} + 2) = \frac{1}{2}(\sqrt{3} + 1); \text{ desgl.}$$

$$\cos. 30^\circ - \cos. 120^\circ = 2 \cos. 75^\circ \cos. 45^\circ, \text{ d. i.}$$

$$\frac{1}{2}\sqrt{3} - \frac{1}{2} = 2 \cdot \frac{1}{4}(\sqrt{6} - \sqrt{2}), \text{ oder } \frac{1}{2}(\sqrt{3} - 1) = \frac{1}{2}(\sqrt{6} - \sqrt{2})$$

$$\frac{1}{2}(\sqrt{3} - 1) = \frac{1}{4}(\sqrt{12} - 2) = \frac{1}{2}(\sqrt{3} - 1).$$

Die Fehlerhaftigkeit des Gebrauchs der Formeln α), wenn $a > 90^\circ$ ist, zeigt sich am auffallendsten durch Verbindung derselben. In den Büchern findet man z. B.

$$\frac{\cos. b - \cos. a}{\cos. b + \cos. a} = \text{tang. } \frac{1}{2}(a + b) \text{ tang. } \frac{1}{2}(a - b),$$

was nur richtig ist, wenn $a < 90^\circ$, wogegen sich, wenn $a > 90^\circ$, ergibt

$$\frac{\cos. b - \cos. a}{\cos. b + \cos. a} = \text{cot. } \frac{1}{2}(a + b) \text{ cot. } \frac{1}{2}(a - b).$$

Wenn man in die erstere dieser Formeln die Werthe ebendesselben Zahlenbeispiels setzt, so erhält man $2 - \sqrt{3} = 2 + \sqrt{3}$, mithin offenbaren Widerspruch! — Man könnte zwar hier schnell einwenden: „man müsse in der ersten Formel die Zeichen vor $\cos. a$, weil a stumpf, umkehren.“ Dadurch erhält man allerdings auf beiden Seiten $2 + \sqrt{3}$, was aber falsch ist, denn $2 - \sqrt{3}$ ist der allein richtige Werth, welchen auch die zweite Formel giebt.

Da die Formeln N. 3 und 4 ohne Zeichenveränderung besonders in der sphärischen Trigonometrie häufig gebraucht werden, so werden die Gleichungen, in welche man sie setzt, entweder nur auf die Fälle beschränkt, wo a , oder was an dessen Stelle steht, $< 90^\circ$ ist, oder, wo dieses nothwendig $> 90^\circ$ seyn muß, begeht man wesentliche Fehler. Siehe S. 16. 17.

10.

Setzt man ferner in den Formeln S. 9. N. 3 u. 4, α) und β) $b = 0^\circ$, so ist

α) wenn $a < 90^\circ$,

$$1) 1 + \cos. a = 2 \cos.^2 \frac{1}{2} a,$$

$$2) 1 - \cos. a = 2 \sin.^2 \frac{1}{2} a,$$

β) wenn aber $a > 90^\circ$,

$$1) 1 + \cos. a = 2 \sin.^2 \frac{1}{2} a,$$

$$2) 1 - \cos. a = 2 \cos.^2 \frac{1}{2} a.$$

In beiden Fällen erhält man

$$\gamma) (1 + \cos. a)(1 - \cos. a) = 1 - \cos.^2 a = \sin.^2 a = 4 \sin.^2 \frac{1}{2} a \cos.^2 \frac{1}{2} a; \text{ dagegen}$$

$$\delta) \frac{1 + \cos. a}{1 - \cos. a} = \begin{cases} \text{cot.}^2 \frac{1}{2} a, & \text{wenn } a < 90^\circ (\alpha) \\ \text{tang.}^2 \frac{1}{2} a, & \text{wenn } a > 90^\circ (\beta) \end{cases}$$

und umgekehrt. Die mit β) bezeichneten finden sich nicht in den Büchern, aber die Richtigkeit derselben läßt sich auch an Figuren ebenso beweisen, als die erstern α).